

„Gesundheit First!“

Bereits am ersten Praxistag in der Berufsschule haben sich die Auszubildenden der Klasse Bau 10 am Dienstag, den 11.09.2018, zum Erhalt ihrer Gesundheit informiert.

Im Landesamt für Gesundheit in München wurde den angehenden Baufachleuten eindrucksvoll und sehr lebendig von Hr. Schmid über Unfallgefahren und schleichende gesundheitliche Schädigungen vorgetragen.

Zum Motto „Lärm in der Freizeit und am Arbeitsplatz“ ging es in das Tonstudio. Hier wurden unter anderem der Aufbau und die Funktion des menschlichen Gehörs dargelegt. Anhand von eingespielten Musik- und Sprechpassagen wurde die normale Altersschwerhörigkeit mit einem Gehörschaden überlagert. Die Erkenntnisse waren für einige überraschend - ja sogar erschreckend.

Als Präventionsmaßnahme wurden zu den klassischen Kapselgehörschutz und Ohrstöpsel auch Orthoplasten vorgestellt. Diese mit Technik ausgestatteten Ohrstöpsel reduzieren den Schalldruck, Stimmen sind aber immer noch deutlich wahrnehmbar.



Zum Thema Strom wurden die Funktionen der Erdung, normaler Sicherungen als auch eines Fehlerstromschutzschalters (FI-Schalter) gezeigt.

Der Großteil war doch sehr erstaunt, dass ein Fehlerstromschutzschalter erst für Neuerrichtungen ab dem Jahr 1995 verpflichtend ist. Alte Bauwerke haben „Bestandsschutz“ und unterliegen (solange in der Anlage keine Veränderung stattfindet) keiner Verpflichtung der Nachrüstung. Somit ist dem Strom bei Arbeiten in Altbauten besondere Aufmerksamkeit zu widmen.

Weiterhin wurde über die Persönliche Schutzausrüstung gesprochen. Hier wurde sehr deutlich der Klassenunterschied von Handschuhen anhand von Schnittversuchen vorgestellt. In Bezug auf die Verwendung und Haltbarkeit wurde auch auf Helme und Sicherheitsschuhe eingegangen.

Zum Abschluss wurde das Thema Gefährliche Stoffe und Güter behandelt. Kaum zu glauben, dass man mit einer Deo-Spraydose und einer Zündquelle einen Kleinwagen in die Luft sprengen könnte.

Anhand eines Modellversuches wurde anschaulich ein tatsächlich passierter Unfall bei Bodenbelagsarbeiten in einem Mehrparteienhaus nachgestellt. Hierbei sanken lösemittelhaltige Dämpfe im Treppenhaus ab und entzündeten sich an einem Teerkocher vor der Haustüre. Der Rückschlag führte zu einer folgenreichen Verpuffung im Dachgeschoss, wobei die Giebelwand als auch Teile des Dachstuhls förmlich herausgesprengt wurden.

Für die angehenden Baufachleute wurden von Hr. Schmid die wichtigen Themen Unfallgefahren und deren Prävention sehr anschaulich und praxisnah dargestellt. Festzustellen war dies deutlich, dass auch zum Ende noch sehr große Aufmerksamkeit und Ruhe in der Besuchergruppe herrschte☺.

Die Berufsschule Erding möchte sich für diesen als auch für die vergangenen Besuche recht herzlich bei **Herrn Schmid** und **Herrn Reinbacher** bedanken.

Klassenleiter/ Ausbilder:

Matthias Adelsberger/ Valentin Bitzer

Bericht/ Fotos:

Matthias Adelsberger